

Bekanntmachung gemäß § 136 Abs. 2 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern über die Aufhebung des Trinkwasserschutzgebietes der Wasserfassung Rothemühl

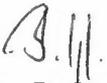
Bekanntmachung des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 21. März 2018:

Gemäß § 136 Abs. 1 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 753-2), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431), haben nur die auf der Grundlage des Wassergesetzes vom 2. Juni 1982 (GBI. DDR I S. 467) sowie nach früheren wasserrechtlichen Vorschriften festgelegten Trinkwasserschutzgebiete Bestand, bei denen die Voraussetzungen des § 51 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), vorliegen.

Gemäß § 136 Abs. 2 LWaG sind die Trinkwasserschutzgebiete, die nicht den Voraussetzungen des § 136 Absatz 1 Satz 1 LWaG entsprechen, aufgehoben. Die untere Wasserbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald hat auf Antrag des zuständigen öffentlichen Wasserversorgers, hier des Wasser- und Abwasser- Verbandes Ueckermünde, gemäß § 136 Abs. 2 Satz 3 LWaG das Vorliegen der Voraussetzungen entsprechend § 136 Abs. 2 Satz 1 LWaG festgestellt.

Im Landkreis Vorpommern-Greifswald wird durch § 136 Abs. 2 LWaG das mit Beschluss des Kreistages Ueckermünde Nr. 0010 vom 27.02.1985 festgesetzte Trinkwasserschutzgebiet der Wasserfassung Rothemühl aufgehoben.

Greifswald, 21. März 2018


Dr. B. Syrbe